

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Nördliche Innenstadt

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.06.2025

Sitzungsbeginn: 17.10 Uhr

Sitzungsende: 19.40 Uhr

Ort, Raum: Saal der Seniorentagesstätte,
Schmale Gasse 19

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Osman Gürsoy

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Andreas Bauer

Dolly El-Ghandour

Calogero Giganti

Merve Gürsoy

Haifa Osta

Nikolaus van den Bruck

Gisela Witt-Pieper

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Anthimos Dimitriadis

Wolfgang Leibig

Robin Zawadzki

FWG / FDP Ortsbeiratsfraktion LU.-Nördl. Innenstadt

Jessica Vivien Bauer

Philipp Berg

Peter Keller

Schriftführerin

Sabine Müller

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Anita Hauck

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Tom Diemer

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Petra Malik

Johannes Thiedig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Bau von SmartKitas LU über die Bauprojektgesellschaft Ludwigshafen mbH
Vorlage: 20251366
4. Fördermittelmanagement: Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“
Vorlage: 20251342
5. Antrag des Ortsvorstehers
Würdigung der verstorbenen Ortsvorsteher Antonio Priolo und Michael Oest durch eine repräsentative Benennung eines Platzes oder einer Straße in der Nördlichen Innenstadt
Vorlage: 20251364
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reinigung der Kanalschächte um den Goerdeler Platz und in der Rohrlachstraße
Vorlage: 20251333
7. Antrag des Ortsvorstehers
Entwendete und wild abgestellte Einkaufswägen – Einführung satzungsrechtlicher Maßnahmen und Bußgeldregelungen
Vorlage: 20251365
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Rattenbekämpfung in der Nördlichen Innenstadt
Vorlage: 20251331
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Eindämmung der Fütterung von Tauben, Vögeln und Ratten in der Nördlichen Innenstadt
Vorlage: 20251332
10. Sachstand Baumaßnahme "Kanalsanierung Rohrlachstraße" -Information-
Vorlage: 20251418
11. Verschiedenes

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Nördliche Innenstadt war beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung teilt der Ortsvorsteher mit, dass auf Wunsch der Verwaltung ein Bericht zum Thema „Sachstand Baumaßnahme Rohrlachstraße“ in die Tagesordnung eingefügt werden soll. Nachdem dies einstimmige Zustimmung findet, wird der Punkt unter TOP 5 geführt. Da keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche aus den Reihen des Ortsbeirats vorliegen, eröffnet Ortsvorsteher Osman Gürsoy die Sitzung um 17:10 Uhr.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen weder mündliche noch schriftliche Anfragen oder Anregungen vor.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher teilt folgendes mit:

Baugrund- und Kampfmittelerkundung in der Fabrik- und Rollesstraße

Aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes muss der öffentliche Kanal in der Fabrikstraße sowie in einem Teilstück der Rollesstraße erneuert werden.

Für die weitere Planung der Kanalerneuerung sind vom 10.06.-13.06.2025 zwischen 08.30 Uhr und 17.00 Uhr Baugrunderkundungen in der Fabrikstraße sowie in der Rollesstraße zwischen der Liebig- und Lenastraße vorgesehen.

Hierfür werden ein absolutes Halteverbot und zeitweise ein Durchfahrtsverbot eingerichtet.

Die Stadtverwaltung bittet darum, Kraftfahrzeuge an den genannten Tagen rechtzeitig anderweitig abzustellen.

Bei Rückfragen steht die Projektleiterin des Wirtschaftsbetriebes der Stadt Ludwigshafen (WBL) -Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt-, Frau Jennifer Humbek unter Tel. Nr. 504-6801 zur Verfügung.

Volkerstraße

Die Verwaltung informierte darüber, dass im Rahmen von Kanalbauarbeiten die Verkehrsbehörde aus Sicherheitsgründen (Gefahrenpotential in Bezug auf Begegnungsverkehr Straßenbahn/ Individualverkehr) angeordnet hat, die Volkerstraße ab der Waltraudenstraße vorübergehend als Sackgasse auszubilden.

Die Zufahrt in die Frankenthaler Straße ist somit zurzeit über die Volkerstraße nicht mehr möglich.

Die Zufahrt zum Parkhaus Hochhaus und Penny ist möglich.

Diese Sperrung ist nur vorübergehend.

Um eine Zufahrt aus der Volkerstraße wieder zu ermöglichen, werden mit der zuständigen Baufirma entsprechende Maßnahmen heute vor Ort besprochen und anschließend ausgeführt (unter anderem müssen dafür leider wieder Flächen am westlichen Eingang zum Friedhof als Lagerflächen aktiviert werden, so dass dort Parkplätze wegfallen werden).

Durch die verschiedenen Maßnahmen, die im Moment in der Frankenthaler Straße ausgeführt werden (TWL verlegt Fernwärme), ist der Platz sehr eingeschränkt.

Man bemüht sich weiterhin, die Beeinträchtigungen für die Bürger*Innen so gering wie möglich zu halten.

Zudem steht man in Kontakt zu einzelnen Gewerbetreibenden, die wir über veränderte Situationen direkt informieren.

Die nächste Anwohnersprechstunde findet vor Ort am 23.06.25 um 17.00 Uhr statt.

Bei Rückfragen stehen Herr Böhle (Tel. 0179-5001278) oder Frau Kamenz (Tel. 504-2068) zur Verfügung.

Weiter weist der Ortsvorsteher auf ein Online-Informationsangebot am 02.07.2025 zum Thema „Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes“ hin, wozu die Fraktionssprecher die Einladung der Verwaltung über das Ortsvorsteherbüro erhalten werden.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 3 Bau von SmartKitas LU über die Bauprojektgesellschaft Ludwigshafen mbH

Der Ortsvorsteher verweist auf die Vorlage der Verwaltung, welche für den BGA am 12.05.2025 und für die kommende Stadtratssitzung vorbereitet wurde, weshalb er auch um Vorstellung im Ortsbeirat Nördliche Innenstadt bat.

Frau Nadine Hainbuch von der Bauprojektgesellschaft Ludwigshafen mbH berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand zum Bau von SmartKitas LU, welche im Ratsinformationssystem einsehbar ist.

Auf die Verwunderung seitens des Gremiums, ohne Zuschüsse zu bauen und auf Fördermittel zu verzichten, teilt Frau Hainbuch mit, dass dies schneller und wirtschaftlicher von Statten geht und es nicht zwingend vorgeschrieben ist, Fördermittel zu beantragen und zu verwenden.
Man plant pro Jahr eine neue Kita.

Herr Thümling vom Bereich Kindertagesstätten ergänzt, dass Finanzen über Fördergeber auf 20 Jahre auf bestehende Betriebsform binden

Er teilt weiter mit, dass dies ein komplizierter Prozess darstellt, hier ist man für 26 Maßnahmen in Vorgesprächen, wozu der Ortsvorsteher ergänzt, dass alle Projekte im Bedarfsplan zu sehen sind.

Herr Thümling verweist auch auf das sehr wichtige Thema Personal, wozu auch in den sozialen Medien geworben wird, man tut alles, um die Häuser mit genügend Person zu bestücken.

Auf die Frage bezüglich der vorgesehenen Standorte in der Nördlichen Innenstadt teilt Frau Hainbuch mit, dass diese von der Verwaltung vorgegeben werden:

1. Rohrlach-/Bgm.-Grünzweig-Straße am Friedenspark
2. Pettenkofer Straße, Örtlichkeit des jetzigen Container-Standortes der KTS Schanzstraße, fast angrenzend an die Industriestraße

Man rechnet mit einer ca. 20-monatigen Bauzeit inkl. Ökologischer Vorbewertung und Konzeptphase und ca. 5,5 Mio. Euro Baukosten.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis.

zu 4 Fördermittelmanagement: Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“

Der Ortsvorsteher stellt die Vorlage zum Fördermittelmanagement: Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse 2025“ vor, da von Seiten der Verwaltung heute leider niemand anwesend sein kann.

Es geht um eine Bewerbung der Stadt Ludwigshafen für Fördermittel in Höhe von 500.000 Euro, die über das rheinland-pfälzische Innenministerium bereitgestellt werden.

Der Antrag umfasst drei Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 555.000 Euro, die sich über beide Innenstadtteile – also auch auf unseren Bereich Nord mit dem Hemshof – erstrecken sollen:

„Lichtblicke LU“ – ein zehntätiges Lichtevent zur Stärkung des Stadtimages und zur Belebung von Innenstadt und Hemshof.

Ein Konzept für urbane Sicherheit, inklusive Terrorschutz, Möblierung und Verkehrskonzepten – unter Rückgriff auf erprobte Modelle wie zum Beispiel aus Trier.

Aktionstage Sauberkeit, insbesondere mit Beteiligung von Kindern und Eltern, um bürgerschaftliches Engagement und Identifikation mit dem Stadtteil zu fördern.

Der Förderantrag muss bis zum 27. Juni eingereicht werden.

An dieser Stelle ist ihm wichtig zu betonen, dass er gegenüber der Verwaltung deutlich gemacht hat, dass solche Maßnahmen nicht ohne Beteiligung des Ortsbeirats erfolgen sollen.

Deshalb begrüßt er, dass diese Vorlage vorab hier eingebracht wird – auch wenn heute keine direkte Rücksprache möglich ist.

Die Verwaltung wird selbstverständlich im weiteren Verfahren auf das Gremium zukommen, etwa wenn es um die Ausgestaltung oder Priorisierung der Maßnahmen geht.

Deshalb bittet er um Kenntnisnahme der Vorlage bietet an, evtl. Rückmeldungen mit Wünschen an die Verwaltung weiter zu leiten.

In dieser Vorlage ist der Antrag verfasst, der Ortsbeirat möge dem Stadtrat empfehlen, wie folgt zu beschließen: Der Beantragung von Zuwendungsmitteln in Höhe von 500.000 € aus dem Förderprogramm Modellprojekt „Innenstadt-Impulse“, für welches das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport zuständig ist, zuzustimmen.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu und bittet um eine weitere Vorstellung

**zu 5 Antrag des Ortsvorstehers
Würdigung der verstorbenen Ortsvorsteher Antonio Priolo und
Michael Oest durch eine repräsentative Benennung eines Platzes oder einer
Straße in der Nördlichen Innenstadt**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass mit diesem Antrag der Ortsbeirat Nördliche Innenstadt ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Gedenkens setzen möchte.

Antonio Priolo als auch Michael Oest haben als langjährige Ortsvorsteher die Nördliche Innenstadt mit großem Engagement und Herzblut geprägt. Sie standen für soziale Verantwortung, für kulturelles Miteinander, für Sicherheit und Beteiligung -und sie haben die 3 Stadtteile über Jahrzehnte hinweg mit-gestaltet. Ihr Wirken ist noch heute in vielen Projekten und Strukturen spürbar.

Es ist an der Zeit, dieses Vermächtnis auch im Stadtbild dauerhaft sichtbar zu machen -durch die Benennung eines Platzes oder einer Straße-.

Dabei soll die Verwaltung mögliche Optionen prüfen und die Familien mit einbeziehen, um eine würdige und einvernehmliche Lösung zu finden.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reinigung der Kanalschächte um den Goerdeler Platz und in der Rohrlach-
straße**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Fotokopie vorliegt und im Ratsinformationssystem einsehbar ist.

Herr Nebel teilt mit, dass die Kanalschächte durchschnittlich 1x im Jahr sukzessive in den verschiedenen Stadtteilen gereinigt werden und dies Zeit in Anspruch nimmt, da häufig zuerst Halteverbotsschilder aufgestellt werden müssen, so dass keine parkenden PKW die Sinkkästen versperren, sonst kann nicht gereinigt werden.

Nachdem das Gremium der Meinung ist, dass die Reinigungen in der Nördlichen Innenstadt zu selten stattfinden, bietet Herr Nebel an, eine Übersicht der Örtlichkeiten und Zeiträumen für die Hotspots der Kanäle nach der Sommerpause in einer Ortsbeiratssitzung vorzustellen.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 7 Antrag des Ortsvorstehers
Entwendete und wild abgestellte Einkaufswagen – Einführung satzungs-
rechtlicher Maßnahmen und Bußgeldregelungen**

Ortsvorsteher Gürsoy teilt mit, dass der Antrag an den Beschluss der Sitzung von Januar 2024 anknüpft und verweist auf die weiterhin bestehende, teils sogar zunehmende Problematik in der Nördlichen Innenstadt. So werden entwendete Einkaufswagen regelmäßig an Gehwegen, Straßenecken, in Grünanlagen oder sogar vor Hauseingängen abgestellt.

Ziel seines Antrags ist es, dieser Entwicklung mit klaren ordnungsrechtlichen Maßnahmen zu begegnen, man will erreichen, dass abgestellte Einkaufswagen rechtlich als unerlaubte Sondernutzung oder illegale Ablagerung eingeordnet werden, dass Eigentümer -wie Supermärkte- zur schnellen Rückholung verpflichtet werden und dass bei Wiederholungsfällen Bußgelder verhängt und Kosten weitergegeben werden können.

Es geht dabei nicht nur um Ordnung und Sicherheit – sondern auch ganz konkret um das Stadtbild der Nördlichen Innenstadt. Einkaufswagen im öffentlichen Raum erzeugen ein Bild der Verwahrlosung, beeinträchtigen das Erscheinungsbild ganzer Straßenzüge und wirken sich negativ auf das Sicherheitsgefühl sowie auf die Identifikation der Menschen mit ihrem Stadtteil aus.

Andere Städte zeigen, dass ein kommunales Ordnungsrecht hier wirkungsvoll greifen kann. Deshalb soll geprüft werden, inwiefern bestehende Satzungen – etwa die Sondernutzungssatzung oder Gefahrenabwehrverordnung – angepasst oder erweitert werden können, um diese Missstände rechtssicher und konsequent anzugehen.

Unser gemeinsames Ziel muss ein gepflegtes, sicheres und lebenswertes Stadtviertel sein – und dieser Antrag ist ein konkreter Schritt in diese Richtung.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Rattenbekämpfung in der Nördlichen Innenstadt**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Fotokopie vorliegt und im Ratsinformationssystem einsehbar ist

Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Eindämmung der Fütterung von Tauben, Vögeln und Ratten in der Nördlichen Innenstadt**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern in Fotokopie vorliegt und im Ratsinformationssystem einsehbar ist

Der Ortsbeirat nimmt diese zur Kenntnis.

zu 10 Sachstand Baumaßnahme "Kanalsanierung Rohrlachstraße" -Information-

Der Werksleiter Peter Nebel teilt mit, dass die Rohrlachstraße wird ab dem 16.06.2025 für etwa neun Monate gesperrt aufgrund einer dringenden Erneuerung der Kanalisation.

Der Kanal wurde mit Kameras untersucht und die Sanierung kann nicht mehr aufgeschoben werden, da sonst evtl. die Straße einbrechen könnte.

Wegen der Kanalarbeiten muss die Rohrlachstraße zwischen der Kreuzung zur Bgm.-Grünzweig-Straße bis zum Goerdeler Platz voll gesperrt werden.

Bei den Bauarbeiten sollten neben dem Abwasserkanal auch die Hausanschlüsse sowie die Sink-Kastenleitungen erneuert werden. Zudem werden von den Technischen Werken Ludwigshafen (TWL) noch Arbeiten getätigt. Der fußläufige Zugang zu den Häusern sei gewährleistet, jedoch fallen durch die Baustelle zahlreiche Parkplätze weg. Deshalb wird für die Anwohner ein Teil des Goerdeler Platz als Bewohnerparkplatz ausgewiesen. Auch die Buslinien (70, 78 und 80) werden umgeleitet.

Man rechnet, dass die Arbeiten an der unterirdischen Infrastruktur bis März 2026 abgeschlossen sind.

Die Arbeiten werden in der Reihenfolge Kanal / TWL-Arbeiten / Straßenbau laufen.

Danach soll dann die seit Jahren geplante Umgestaltung der Rohrlachstraße angegangen werden, wofür ein neuer Belag und ein neuer Radweg vorgesehen ist.

Für den Ausbau der Straße sind weiter zwölf Monate veranschlagt.

Zwischen März 2026 und März 2027 wird die Rohrlachstraße deshalb teilweise gesperrt.

Die Durchfahrt werde sowohl für Autofahrer und den Busverkehr möglich sein.

Da sich die Straßenbauarbeiten anschließen, könnte die Gesamtbauzeit evtl. verringert werden.

Die Anwohner werden über Infoschreiben informiert.

Kontaktperson für die Anwohner ist der WBL-Bauleiter Matthäus Kokot unter Tel. Nr. 504-6828 oder Mobil 0170 / 4056 738, E-Mail Matthaeus.Kokot@Ludwigshafen.de

Bei der folgenden Diskussion wird auf die Problematik hingewiesen, dass alle Arbeiten parallel zu den Bauarbeiten in der Frankenthaler Straße stattfinden, was ja schon sehr chaotisch läuft für die Anwohner und auch die Gewerbetreibende.

Doch leider ist das nicht zu vermeiden laut Herrn Nebel.

zu 11 Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 19.40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.06.2025

Sabine Müller
Schriftführerin

Osman Gürsoy
Vorsitzender